

27x18,5–19 · 30 Zeilen · karolingische Minuskel, 1 Hand; Kapitelüberschriften in roter Unziale; interlinear vereinzelt Korrekturen des 10. Jhs.

Nach CLA 8 a. u. a. O. und BISCHOFF a. u. a. O. um 800 wahrscheinlich im Benediktinerinnenkloster Chelles entstanden · gehörte wahrscheinlich zu derselben Handschrift wie 4 seit etwa 1925 vermißte Doppelblätter des Stadtarchivs Freiburg mit der Signatur: B 1 (H) Nr. 196. Näheres s. CLA 8 a. u. a. O. · diente als Einbandmakulatur · nach dem ZETTELKATALOG aus dem Nachlaß Grieshaber. Näheres s. oben S. XI f.

CLA 8 (1959) Nr. 1194 · B. BISCHOFF, *Mittelalterliche Studien* 1 (1966) 16–34 (bes. 21–23) und 188 Anm. 108.

ISIDORUS HISPALENSIS: *ETYMOLOGIAE*, Lib. 13, Cap. 3, 3 – Cap. 6, 4 (*aer in ignem . . . – . . . quod sol cum*) und Cap. 18, 3 – 19, 8 (*scribit dicens . . . – . . . propter copiam*). Druck: *Isidori Hispalensis Etymologiarum sive Originum libri XX*, ed. W. M. LINDSAY 2 (1911).

Hs. 483, 8

Paulus Diaconus

Pergament · 1 Doppel-Bl. · 12. Jh. 1. Hälfte

Wohl nur am oberen Rand beschnitten auf 29–29,5x24–24,5 · geringer Textverlust durch Abnutzung, Beschädigung und die keilförmigen Einschnitte · zwischen Bl. 1 und 2 fehlen 2 Blätter · Schriftraum 26x17,5 · 2 Spalten · 37 Zeilen; oberste linierte Zeile beschrieben · karolingische Minuskel, 1 Hand; vereinzelt Randbemerkungen von Texthand · Anfangsbuchstaben rot und blau.

Nach der Schrift in der 1. Hälfte des 12. Jhs entstanden · diente als Einbandmakulatur · nach dem ZETTELKATALOG aus dem Nachlaß Grieshaber. Näheres s. oben S. XI f.

PAULUS DIACONUS: *HISTORIA ROMANA*. In der in PL 95 überlieferten Fassung: 927 Z. 44 – 929 Z. 3 v. u. (*legatum miserunt . . . – . . . omnipotens*) und 934 Z. 21 – 936 Z. 39 (*-tabant non existens . . . – . . . civitatis episcopus*).

Hs. 483, 10

Sermones fratrum minorum

Pergament · 30 Bl. · 13 x 9,5 · um 1300

Die aus Teilen der ehemaligen Lagen neu zusammengestellten Lagen: II⁴ + IV¹² + VI²⁴ + I²⁶ + II³⁰; fehlende Blätter (Textverlust): am Anfang, nach den Blättern 4, 8, 18 (wohl ein Doppel-Bl.), 24, 25, 26, 27, 28, 29 und am Schluß; von Bl. 27 ist die äußere Hälfte abgerissen, Textverlust; außerdem vereinzelt geringfügiger Textverlust durch Abnutzung · Lagenzählung VII^{us} (12^v) und VIII^{us} (24^v), jeweils unten Mitte; 24^v Reklamant · Schriftraum 9x6,5 · 29 Zeilen · Textura, 1 Hand; am Rand Zählung der Predigten von Texthand (102–184) · rubriziert (rot und blau); zu Beginn der Predigten 2zeilige, abwechselnd rote und blaue Lombarden mit einfachem Fleuronée in der Gegenfarbe oder in beiden Farben · Pappband von 1977; vorne und hinten je 3 Schutzblätter aus Papier.

Nach der Schrift um 1300 entstanden · diente als Einbandmakulatur · 9^v am linken Rand, vertikal, 16. Jh.: *Oeler* · 26^v am unteren Rand, kopfstehend, 16. Jh.: *Im 49. (?) Jar*; darunter: 1551; am oberen Rand nochmals: 1551 · nach dem ZETTELKATALOG aus dem Nachlaß Grieshaber. Näheres s. oben S. XI f.

SERMONES FRATRUM MINORUM. COLLECTIO GENERALIS. Bestand (u. = unvollständig): SCHNEYER 7, Collectio generalis fratrum minorum Nr. 100 (u.), 101–108, 109 (u.), 118 (u.), 119–125, 126 (u.), 138 (u.), 139–145, 146 (u.), 147 (u.), 148–151, 152 (u.), 167 (u.), 168 (u.), 170 (u.), 173, 174 (u.), 179 (u.), 180 (u.), 181 (u.), 182 (u.), 183 (u.), 184, 185 (u.), 186 (u.), 187 (u.). Explicit vereinzelt abweichend.

Hs. 483, 12

Augustinus

Pergament · 1 Bl. · Nordostfrankreich, vermutlich Gebiet von Laon · 8. Jh.

Beschnitten auf ca. 34x25; ursprüngliche Größe nach CLA 8 a. u. a. O. ca. 39x26 · geringfügiger Textverlust durch Abnutzung, Beschädigung und Beschnitt · recto oben rechts: XV(?) (spätere Folierung?) · Schriftraum 30,5x20 · 2 Spalten · 37 Zeilen · vorkarolingische französische Minuskel vom az-Typ, 1 Hand; am Rand neuzeitliche Kapitelzählung · Initialen rot umpunktet und vielfach gelb oder grün gefüllt.

Nach CLA 7 und 8 a. u. a. O. im 8. Jh. in Nordostfrankreich, vermutlich im Gebiet von Laon entstanden. Gehörte zu derselben Hs. wie Basel N I 4 A (23 Bl.). Näheres dazu und zu der mutmaßlichen Vorlage s. ebd. · diente als Einbandmakulatur · nach dem ZETTELKATALOG aus dem Nachlaß Grieshaber. Näheres s. oben S. XI f.

CLA 7 (1956) Nr. 852; CLA 8 (1959) Nr. **852 (nach Nr. 1194).

AUGUSTINUS: DE CIVITATE DEI, Lib. XV, Cap. 24–27 (*S(e)d intelligendum . . . – . . . bina de i(n)mundis*). Druck: CSEL 40, 2, 115 Z. 2 – 119 Z. 28. Vgl. KURZ 53–57 (mit Nennung dieser Hs.).

Hs. 483, 13

Vita Ludovici Pii imperatoris · Ps. Alexander Magnus

Pergament · 1 Doppel-Bl. · 31–31,5 x 20,5 · 12./13. Jh.

Nicht oder kaum beschnitten · kaum Textverlust durch Abnutzung und Klebspuren · zwischen Bl. 1 und 2 fehlt eine unbestimmte Zahl von Blättern · Schriftraum 23x15,5–16 · 2 Spalten · 35 Zeilen; oberste linierte Zeile nicht beschrieben · gotische Minuskel, 1 Hand · rubriziert.

Nach der Schrift im 12./13. Jh. entstanden · diente als Einbandmakulatur · nach dem ZETTELKATALOG aus dem Nachlaß Grieshaber. Näheres s. oben S. XI f.

Ira–I^{vb} VITA LUDOVICI PII IMPERATORIS. *Gens Meroingorum de qua Franci reges . . . – . . . Statim posthec in //*. Kompilation aus Einhardus, Vita Caroli Magni und Theganus, Vita Ludovici imperatoris. In folgender Anordnung: MGH SS rer. Germ. in usum scholarum. Einhardi vita Karoli Magni. Ed. sexta (1911) 2 Z. 30 – 4. Z. 5, 4 Z. 12–